

Schulfruchtaktion: Gesundes Obst für alle Schüler

Gesundes schmeckt gut, vor allem gemeinsam. An der Grundschule Frankenhardt wird an alle 165 Schüler kostenlos Obst ausgeteilt. Sponsoren aus der Gemeinde unterstützen die Schulfruchtaktion.

CHRISTINE HOFMANN | 03.12.2014



Foto: Christine Hofmann

Zeit für Vitamine: Vesperpause in der Klasse 3b der Grundschule Frankenhardt. Die Schüler bekommen jeden zweiten Dienstag über das Schulfruchtprogramm eine Kiste mit Obst.

Um kurz vor 10 Uhr räumen die Kinder der Grundschule Frankenhardt alle Hefte und Bücher vom Tisch. Jetzt ist Zeit für die Vesperpause. Apfelter, Messer und eine schnittfeste Unterlage werden auf den Tischen verteilt, und dann wird die Obstkiste ins Klassenzimmer getragen. "Lecker! Heute gibt es Mandarinen und Äpfel", ruft Jakob. Zusammen mit seinem Klassenkameraden Fabian (8) teilt der Achtjährige aus der 3b das Obst mit dem Apfelschneider in mundgerechte Stücke. In Windeseile sind alle Früchte verteilt, verzehrfertig zubereitet - und aufgegessen.

"Wie man sieht, bereitet es den Kindern großen Spaß, das Obst selbst zuzubereiten", erklärt Klassenlehrerin Sabine Ruppert. Die Kinder essen die Apfelschnitze, die sie selbst geschnitten haben, viel lieber als die, die sie in ihren Vesperboxen von daheim mitbringen.

Ein weiterer positiver Aspekt des gemeinsamen Obstessens in der Frühstückspause ist, dass alle Kinder das gleiche vitaminreiche Vesper bekommen.

Im Oktober startete die Grundschule Frankenhardt mit der Schulfruchtaktion. Alle 14 Tage bekommen die 165 Schüler kostenfrei frisches Obst als Ergänzung zum mitgebrachten Pausenbrot. Abwechselnd gibt es an einem Dienstag Obst für alle und am nächsten Dienstag das gemeinsame Pausenbrot, das traditionell Eltern für Schüler zubereiten.

Großer Effekt bei geringem Aufwand

"Wir wollen unsere Schüler früh an ein gesundheitsförderndes Ernährungsverhalten heranführen und ihnen zeigen, dass Gesundes auch gut schmeckt", erklärt Schulleiter Matthias Fleck, der die Aktion "rundum positiv" bewertet. "Das ist eine tolle Sache. Der Aufwand ist für die Schule gering und der Effekt ziemlich groß", so Fleck.

Die Kosten teilen sich 17 Sponsoren aus der Gemeinde Frankenhardt - Handwerksbetriebe, Arztpraxen und Gastronomen. Jeder steuert einen Betrag bei, damit die Obst Mahlzeiten für die Grundschul Kinder kostenfrei sind.

Ursprünglich wollte sich die Schule in Gründelhardt am europäischen Schulfruchtprogramm beteiligen, das in Baden-Württemberg durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz koordiniert wird. An dem Projekt nehmen rund 1700 Kindergärten und Grundschulen im Land teil. Über drei Millionen Euro stehen in diesem Schuljahr zur Verfügung. Damit wird die Hälfte der Ausgaben beim Obsteinkauf gedeckt, die andere Hälfte müssen die teilnehmenden Schulen selbst aufbringen.

"Als wir angefragt haben, war der Fördertopf bereits leer", berichtet Matthias Fleck. Umso mehr freut es den Schulleiter, dass die Aktion ohne europäische Finanzspritze umgesetzt werden konnte. Die Frankenhardter Sponsoren machen es möglich. Bei der Sponsorensuche bekam die Grundschule Hilfe durch die Stuttgarter Firma Future-Sport.